

Herrlicher Berggottesdienst auf dem Brauneck



Seit vielen Jahren feiert die Kolpingsfamilie Oberschleißheim mit ihrem Präses, Diakon Dieter Wirth, auf dem Brauneck an einer kleinen Kapelle neben der Tölzer Hütte einen besinnlichen Berggottesdienst. Letztes Jahr ist dieser leider „Corona“ zum Opfer gefallen. Umso mehr war es heuer für zwanzig „Kolpinger“ und Gäste - und natürlich auch für Dieter Wirth selbst - eine ganz besondere Freude, am Sonntag, den 5. September 2021, bei bestem Wetter und vor herrlicher Bergkulisse wieder einen gemeinsamen Gottesdienst feiern zu können. Weil alle geimpft waren, war auch der steile Aufstieg auf den Berg - mit der Gondelbahn! - kein Problem.

Im Mittelpunkt seiner Predigt ging es ausgehend von den Jakobusbriefen darum, dass man alle Menschen, egal ob arm oder reich, egal welcher Herkunft oder welcher Hautfarbe, gleich behandeln müsse und man keine Unterschiede machen dürfe. Es ginge vor allem auch darum, mit offenen Augen darauf zu achten, wo „Not am Mann“ ist. Dieser Grundsatz spiegelt sich auch in dem für die Kolpingsfamilie geltenden Leitgedanken wieder: „Verantwortlich leben - solidarisch Handeln“.

Zwar nachdenklich, aber dennoch bester Laune machten sich die Besucher nach dem Gottesdienst auf den Weg zur nahegelegenen Tölzer Hütte. Weil auch Leib und Seele zusammengehören, genossen sie auf der Terrasse das gute Essen und Trinken. Zudem waren alle sehr froh darüber, sich endlich wieder persönlich auszutauschen und ausgiebig die Gemeinsamkeit pflegen zu können.

Nach gut zwei Stunden ging es dann wieder mit Privatautos „Richtung Heimat“. Natürlich durfte bei manchen auch ein „Einkehrschwung“ bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen nicht fehlen.

Jetzt hoffen alle, dass im nächsten Jahr wieder ein Berggottesdienst möglich sein wird – und dann natürlich auch wieder bei so schönem Wetter!

Bericht: Ute Pai, Foto: Leopold Pai